

Kurzmeldungen Pflanzenschutz vom 26 Mai 2021 – Ackerbau

Spezialausgabe Zuckerrüben

Stadium der Zuckerrüben: 6-10 Blätter.

Blattläuse in Zuckerrüben : Bekämpfungsstrategie

Man unterscheidet zwischen zwei Arten von Blattläusen. Die grüne Pfirsichblattlaus (Erstüberträgerin von Vergilbungsviren) und schwarze Blattläuse (Verteilen den Virus innerhalb der Parzelle). Bei der Bekämpfung von Virosen wird daher auf die grüne Pfirsichblattlaus gezielt.

Die Bekämpfung beginnt sobald die ersten grünen Pfirsichblattläuse erscheinen, dazu besteht ein schweizweites Beobachtungsnetz in welchem Parzellen regelmässig ausgezählt werden. Der Behandlungsstart erfolgt wenn 2 grüne Läuse auf 50 Pflanzen gefunden werden.

Regionen unter 600 m ü M wurden bereits am 12.05.2021 gewarnt, **nun wurde auch die Schadschwelle bezüglich grünen Blattläusen über 600 m ü M gefunden. Deshalb kann auch in Gebieten in Freiburg über 600 m ü M behandelt werden. Eine regionale Sonderbewilligung wird für diese Regionen erteilt.**

Die Rüben sind anfällig, deshalb ist eine einzige Behandlung ungenügend. Die Empfehlung lautet den Schutz alle 10 bis 15 Tage zu erneuern.

Strategie :

Behandlung	Aktivsubstanz	Produkt	Dosierung und Einschränkungen
1. Behandlung, sobald wie möglich	Acetamiprid	Gazelle SG, Oryx Pro, Barritus Rex	0.20 kg/ha Max. 1 Behandlung/Jahr
2 te Behandlung 12 Tage nach der 1 ten	Spirotetramat	Movento SC	0.45 l/ha + 1 l/ha Öl Max. 2 Behandlungen/Jahr
3 te Behandlung 12 Tage nach der 2 ten	Spirotetramat	Movento SC	0.45 l/ha + 1 l/ha Öl Max. 2 Behandlungen/Jahr

Bemerkungen :

- Movento SC ist mit allen gängigen Herbiziden und Conviso One mischbar.
- Movento SC muss mit Öl angewendet werden. Wenn das Produkt mit konventionellen Herbiziden gemischt wird können Schäden nicht ausgeschlossen werden.
- Ressourcenprogramme beachten. Die Massnahme M4 verbietet alle Anwendungen von Insektiziden und Fungiziden.
- Es muss keine weitere Sonderbewilligung beim kantonalen Pflanzenschutzdienst beantragt werden. Die Behandlung muss lediglich im Feldkalender vermerkt werden.

Schnecken : Das Risiko ist gross, überwachen.

Die Verfasser stehen für Fragen und Sonderbewilligungen gerne zur Verfügung.

- Jonathan Heyer : 026 305 58 71
- Lars Mauron : 026 305 58 75
- André Chassot (Verantwortlich) : 026 305 58 65
- Emilia Vorlet : 026 305 58 73
- Claudia Degen : 026 305 58 33